



11. Bericht 2015/16 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 7. KW (15.02. – 21.02.2016)

Durch den Einfluss vom Wind hat sich das Eis in der Bottenwiek von der westlichen und östlichen Küste zum Teil in die zentrale Bottenwiek verlagert. Im Rigaischem Meerbusen und im Kurischem Haff ist die Eisbedeckung bei milden Temperaturen weiter leicht zurückgegangen. Ansonsten sind die Eisverhältnisse nahezu unverändert.

Aktuelle Eislage (22.02.2016)

Bottnischer Meerbusen: Die Schären sind mit 30-60 cm dickem Festeis bedeckt. Daran schließt sich 20-40 cm dickes, kompaktes und aufgepresstes Treibeis bis 17 sm südwestlich von Malören an. Stellenweise ist das Eisfeld schwer zu durchfahren und das Eis steht unter leichtem Druck. Weiter südlich kommt 10-30 cm dickes, sehr lockeres Eis vor. In der zentralen Bottenwiek liegt dichtes bis sehr dichtes Eis. In der südlichen Bottenwiek liegt in den Schären 15-40 cm dickes Festeis. Außerhalb davon kommt überwiegend offenes Wasser und stellenweise 5-30 cm dickes, lockeres Eis bis Nordvalen vor. In den Schären von Vaasa liegt 20-40 cm dickes Festeis. Weiter außerhalb kommt 5-30 cm dickes, sehr lockeres Eis bis etwa Grunvorsgrund-Norrskär vor. In der Bottensee befindet sich in den finnischen Schären 20-35 cm dickes Festeis. Außerhalb davon kommt dünnes Treibeis unterschiedlicher Konzentration vor. In den inneren Schären kommt stellenweise dünnes Eis vor. Im Fahrwasser ist überwiegend offenes Wasser zu finden.

Auf der schwedischen Seite kommt in den Schären 25-60 cm dickes Festeis vor. In der nördlichen Bottenwiek liegt überwiegend 15-40 cm dickes, sehr dichtes Treibeis mit Presseisrücken und Rissen. Abseits des nördlichen Festeises liegt 40-60 cm dickes zusammengeschobenes Eis. Südlich von Falkensgrund kommt 10-30 cm dickes, sehr lockeres bis sehr dichtes Eis vor. Östlich von Merikallat-St. Fjäderägg ist offenes Wasser zu finden. In den Vaasa Schären hat sich zwischen Väktaren und Strömmingsbådan ein schmales Band aus 10-30 cm dickem, lockerem Treibeis gebildet. In der nördlichen Bottensee kommt entlang der schwedischen Küste in geschützten Bereichen 10-40 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Eis vor. Im Süden liegt dünnes, dichtes oder ebenes Eis. Der Ångermanälven ist mit 15-40 cm dickem, dichtem oder ebenem Eis bedeckt. In geschützten Bereichen des Schärenmeeres und der Aalandsee liegt dünnes lockeres, stellenweise auch dichtes Eis.

Finnischer Meerbusen: Die Häfen von St. Petersburg sind bis zum Leuchtturm Tolbuhin mit 15-30 cm dickem, dichtem und zum Teil aufgetürmten Treibeis bedeckt. Anschließend folgt bis zum Kap Stirsudden sehr dichtes, 10-20 cm dickes Treibeis. Die Wyborg Bucht ist mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt. In der Einfahrt liegt sehr dichtes Treibeis, 10-20 cm dick. Im Bjerkesund liegt sehr dichtes, 15-25 cm dickes Festeis. Die Einfahrt ist mit dichtem, 10-15 cm dickem Treibeis bedeckt. In den inneren Schären entlang der finnischen Küste kommt im Westen dünnes und im Osten 15-35 cm dickes Festeis vor. In den äußeren Schären ist überwiegend offenes Wasser zu finden.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt 10-14 cm dickes Festeis und sehr dichtes Treibeis. Danach folgt bis Manilaid-Häädemeeste dichtes Treibeis und offenes Wasser. Im Moonsund liegt südlich von Vormsi bis zur Topu-Bucht dichtes Treibeis, weiter westlich ist offenes Wasser zu finden.

Mittlere und Nördliche Ostsee: Der Hafen von Klaipeda ist eisfrei. In der Hafeneinfahrt sowie im nördlichen Teil des Kurischen Haffs liegt lockeres Packeis. Im westlichen Malärsee liegt 10-20 cm dickes, dichtes Eis. Im östlichen Teil ist dünnes, dichtes Eis oder offenes Wasser zu finden.

Westliche und Südliche Ostsee: Im nördlichen Teil vom Vänersee kommt 5-15 cm dickes, dichtes Eis und Neueis vor.

Skagerrak, Kattegat und Öresund: Im Svinesund kommt offenes Wasser vor. Im Mossesund liegt dichtes, 5-10 cm dickes Packeis. In den Häfen von Oslo ist überwiegend Festeis und Neueis mit einer Dicke von weniger als 5 cm zu finden. In Drammensfjord kommt bis zu 5 cm dickes, lockeres Packeis und Neueis vor. Bei Tønsberg und im Sandefjord liegt stellenweise sehr lockeres, 5-10 cm dickes Eis. Bei Larvik hat sich Neueis gebildet. Bei Kragerø gibt es örtlich Neueis, in geschützten Bereichen auch 15-30 cm dickes Festeis. Um Arendal kommt stellenweise sehr lockeres Packeis vor.

Eisbrechereinsatz:

Estland: EVA-316 assistiert im Hafen von Pärnu.

Finnland: KONTIO, OTSO und FREJ assistieren in der Bottenwiek. ZEUS assistiert in der Bottenwiek und in der nördlichen Bottensee. VOIMA assistiert im Finnischen Meerbusen.

Russland: Im Hafen von St. Petersburg, in der Wyborg Bucht, in Wysozk, Ust-Luga und Primorsk wird der Schiffsverkehr durch verschiedene Eisbrecher unterstützt.

Schweden: ATLE und YMER assistieren in der Bottenwiek, ALE in Norra Kvarken.

Schiffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für

- den estnischen Hafen Pärnu
- die Finnischen Häfen Tornio, Kemi, Oulu, Raahе, Kalajoki, Kokkola, Pietarsaari, Vaasa, Kaskinen, Kristiinankaupunki, Pori, Rauma, Uusikaupunki, Naantali, Turku, Taalintehdas, Förby, Hanko, Koverhar, Inkoo, Kantvik, Helsinki, Sköldvik, Loviisa, Kotka und Hamina. Der Saimaa Kanal ist seit dem 25. Januar für die Schifffahrt gesperrt.
- den russischen Hafen Primorsk ab dem 02.03. und
- die schwedischen Häfen Karlsborg-Luleå, Haraholmen-Skelleftehamn, Holmsund-Örnsköldsvik, Ångermanälven, Härnösand – Skutskär, den Mälarsee, den Vänersee und Göta Älv. Der Transitverkehr westlich von Holmöarna ist gesperrt.

Außerdem gilt ein Nachtfahrverbot für die Nordansteuerung Stralsund (einschließlich Boddengewässer West), die Ostansteuerung Stralsund ab Palmer-Ort-Rinne, die Zufahrt Ladebow und den Nördlichen und Südlichen Peenestrom sowie für das Kleines Haff.

Aussichten für die 8. KW (22.02. – 28.02.2016)

Das Tiefdrucksystem über Skandinavien lenkt kalte polare Luft in den nördlichen Ostseeraum. Im Bottnischem und Finnischen Meerbusen herrscht in den kommenden Tagen meist leichter bis mäßiger Frost, nur örtlich steigen die Temperaturen leicht über den Gefrierpunkt. Weiter südlich ist es am Anfang der Woche mild, zur Wochenmitte fallen die Temperaturen etwas und liegen dann um oder leicht über dem Gefrierpunkt. Der Wind weht meist leicht bis mäßig aus wechselnden Richtungen. Eine signifikante Veränderung der Eisbedingungen ist daher in den kommenden Tagen nicht zu erwarten.

Im Auftrag
Dr. Schwegmann